

MARGRITH WEISSER

Biographisches

Margrith Weisser, geboren 1959, verbrachte ihre Kindheit in Bönigen bei Interlaken. Nach dem Absolvieren der Schule besuchte sie für ein Jahr die Kunstgewerbeschule in Bern.

Während längeren Sprach- und Kunstaufenthalten im Ausland entfaltete sich das bildnerische Schaffen der Künstlerin zu Beginn der 80er Jahre durch Umsetzung von Erlebtem und Gesehenem in gegenständlicher Aquarellmalerei.

Ihre Neugierde und Entdeckungsfreude liess Weisser als Flight Attendant zur Swissair gehen, wo sie neun Jahre lang die ganze Welt bereiste. In Ihrer Freizeit malte die Künstlerin intensiv. So konnte sie ihre vielen Impressionen aus fernen Ländern und fremden Kulturen malerisch umsetzen. Ihre Ausbildung setzte sie vorwiegend in autodidaktischer Art fort.

Zusätzlich besuchte sie regelmässig Malkurse bei etablierten Künstlern wie Doris Walser, dem Wiener Kurt Panzenberger oder Elisabeth Moers u.a..

Es folgte 1988 ihre Heirat und seitdem die vertiefte Widmung der Malerei. Die Malerin lebt und arbeitet in Herrliberg bei Zürich.



Künstlerische Arbeit

Inspiration für ihre Werke findet die Künstlerin Margrith Weisser vor allem in der Natur. Regenrinnen im Sand, Verkrustungen der Erde, verwitterte Mauern, Relikte im Felsen sowie Stein- und Eismaserungen ziehen ihre Aufmerksamkeit auf sich und lassen in ihr innere Bilder entstehen. Unter der Lenkung eines inneren Impulses, eines Verlangens nach bestimmten Formen und Farben entsteht ein abstraktes, lebendiges Werk, mit tiefen Strukturen, vielschichtiger Farbgebung und natürlichen Materialien auf Leinwand.

Die Werke vermitteln in leiser Sprache Tiefgang, Vielschichtigkeit und Harmonie. Durch die Auflösung und Umwandlung von Form und Stoff in geschichtete Kompositionen erhalten die Bilder ein kaum sichtbares strukturiertes Gefüge voller Erfahrungen und Energie, die den Betrachtenden einen grossen Interpretationsspielraum geben. Es liegt an ihnen, diesen Energieraum aufzunehmen und eigene Erfahrungen in die Bilder zu interpretieren.

Margrith Weisser benutzt Mischtechniken der Kombination von verschiedenen Malmitteln, Acrylfarben, Kreiden und Bleistiften. Seidenpapier, Skizzen und Collagen verleihen dem Bild zusätzliche Struktur. Jede Maltechnik hat ihren eigenen Charakter und lässt sich anders auf die Kunstwerke auftragen. Farbe in vielen Schichten, abgekratzt und wieder aufgetragen – auf diese Weise kann Neues entstehen.

Oft sind es auch unscheinbare Dinge oder alltäglichen Situationen, die eine ganz besondere Faszination auf die Künstlerin ausüben. Mit einem speziellen Verfahren transferiert sie ihre Fotografien auf die Kunstwerke und bearbeitet sie in Mischtechnik – Schicht für Schicht. Durch eine abschliessende Wachsschicht entsteht eine besondere Wirkung.

Einzelausstellungen

- 2020 Goldbachcenter Küsnacht
- 2018 Natur im mystischen Licht, Pop-up Gallery, Luzern
- 2016 Goldbachcenter Küsnacht
- 2013 Bürohaus Weisser Architektur & Bau AG, Zollikon/ZH
- 2010 Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer, Bonstetten/ZH
- 2008 Galerie Anixis, Baden/AG
- 2008 Galerie Vogtei Herrliberg/ZH
- 2006 Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer, Bonstetten/ZH
- 2003 Kulturschiene, Herrliberg/Feldmeilen/ZH
- 2001 Kulturschiene, Herrliberg-Feldmeilen/ZH
- 1998 Gsundheistshuus Meilen/ZH
- 1993 Schloss Ursellen/BE
- 1990 Galerie Herzog Meilen/ZH

Gruppenausstellungen

- 2023 Galerie am Lindenhof, Symbiose Mensch und Natur, zusammen mit Jaqueline Brosi
- 2018 Pop-up-Art Gallery, Flims-Dorf
- 2017 From ArtBeijing to Barcelona/Spain, 16. Feb. bis 2. März 2017
- 2016 Art Beijing
- 2014 Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer, Bonstetten/ZH
- 2012 Kulturschiene Herrliberg-Feldmeilen/ZH
- 2009 Kunst im Loft, Dietikon/ZH
- 2007 Kulturschiene, Herrliberg-Feldmeilen/ZH
- 2004 Villa Meier Severini, „Das kleine Format“ Zollikon/ZH
- 2003 Stadthaus Galerie, Unterseen/BE
- 1999 Galerie Vogtei Herrliberg/ZH

Ankäufe

- 1991 Nordfinanzbank Zürich
- 2000 Züblin Immobilien AG Zürich
- 2005 Ankäufe Praxis Dr. Bühlmann, Zürich